

E. RICHTER. Ein alter Bergsturz im Salzachthal.

ZS. d. dtsh. österr. Alp. Ver. 1882, p. 260-266†.

H. FINDENEGG. Die Dobratsch. ZS. d. dtsh. öster. Alp.

Ver. 1882, p. 236-300.

Kurze Erwähnung des bekannten Bergsturzes, 25. Januar 1348, in Folge des grossen Kärnthner Erdbebens. Hierher gehört auch die ausführliche Arbeit von

Bergsturz von Dobratsch bei dem grossen Erdbeben vom 25. Januar 1348 in Kärnthen. ZS. d. dtsh. österr. Alp. Ver. 1882, 299.

C. POLLACK. Beiträge zur Kenntniss der Bodenbewegungen. Jahrb. d. k. k. geol. Reichsanst. XXXII, 565-589.

Vergl. auch

PH. GODET. Ce qu'ont fait les Alpes. Suisse libérale et à part. 1881.

In dieser Arbeit sind folgende Bergstürze aufgezählt:

- 543 Tauretunum in Wadt.
- 3./3. 1435 Versinken von Zug im See.
- 15.. Zerstörung von Kienholz.
- 1512 Zerstörung von Biasca in Tessin.
- 1538 Bergsturz zu Ardenne in Valteline.
- 4./3. 1584 Corbeyrier und Yvorne durch Bergsturz zerstört.
- 1593 Bergsturz am Glärnisch.
- 1597 Bergsturz des Simplon.
- 4./6. 1595 Sturz des Gletschers von Bagnes.
- 30./8. 1618 Zerstörung von Plurs (bei Chiavenna) durch den Bergsturz des Conto.
- 31./1. 1635 Bergsturz zu Salvan.
- 23./9. 1714 Bergsturz der Diablerets.
- 1725 Bergsturz von Ritten (Glarus).
- 1749 Bergsturz an den Diablerets.
- 19./7. 1765 Bergsturz bei Wäggis am Rigi.
- 2./9. 1806 Bergsturz des Rossbergs bei Goldau.
- 16./6. 1818 Eisbruch von Bagnes.
- 27./12. 1818 Gletschersturz von Randa, Wallis. Sch.